



An die Fraktionsvorsitzenden von SPD,
Grüne, CDU, Linke und FDP

(030) 78 79 00 – 0
(030) 78 79 00 – 18 (Fax)
E-Mail: hoenig@bund-berlin.de

11. November 2021

Grünflächen im Zeichen der Pandemie

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Abgeordnete,

in diesen Wochen nach der Wahl beraten Sie darüber, wie in Berlin die Weichen für die nächsten Jahre gestellt werden können. Gerade für den Schutz und den Erhalt der grünen Freiflächen besteht noch erheblicher Handlungsbedarf angesichts der vielen bekannten Missstände und Defizite, wie

- der steten Übernutzung der Grünanlagen,
- einer flächendeckenden Unterversorgung der Bevölkerung mit wohnungsnahem Grün,
- der schwindenden Artenvielfalt,
- der unzulänglichen Pflegequalität auf Kosten der Funktionalität, die weder Bürger*innen noch Verwaltung zufrieden stellen können,
- der unzureichenden Ausweisungen von Schutzgebieten.

Leider wurde es in der zurückliegenden Legislaturperiode versäumt, die dazu schon lange überfälligen Maßnahmen wie die Verabschiedung der Charta für das Berliner Stadtgrün, die Umsetzung des dazugehörigen Handlungsprogramms oder die Reform der Landesbauordnung auf den Weg zu bringen.

Wir fordern Sie dazu auf, direkt am Anfang dieser Legislatur ein Zeichen zu setzen! Bringen Sie die Charta ohne weitere Verzögerungen auf den Weg, berücksichtigen Sie das dazugehörige Handlungsprogramm bei den laufenden Haushaltsberatungen und verabschieden Sie die notwendige Reform der Landesbauordnung! Eine moderne Stadtentwicklung muss die Anforderungen des aufziehenden Klimawandels berücksichtigen und zum Wohle Aller in eine leistungs- und funktionsfähige blau-grüne Infrastruktur investieren.

Die wachsende Stadt benötigt diese blau-grüne Infrastruktur für die Versorgung der alten und neuen Bevölkerung. Es ist eine der Errungenschaften der sozialen Stadt, dass die bauliche Entwicklung Hand in Hand mit der Entwicklung der Freiflächen geplant werden muss. Eine zunehmende Verdichtung ohne ausreichende Grünversorgung wird nur noch mehr Probleme bereiten. Die Coronakrise hat besonders deutlich gezeigt, wie wichtig Grünflächen für die physische und psychische Gesundheit sind. Schon jetzt kann ein Starkregen die Berliner Feuerwehr an die Grenzen der Handlungsfähigkeit bringen. Seit Jahren häuft das Land Berlin Programme und Pläne an, wie sich die Defizite in der Grünversorgung, in der Pflege der Freiflächen oder im Artenschutz beseitigen lassen.

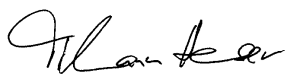
Lange wurde über die Charta beraten, sie wurde jedoch nie zur Abstimmung gebracht. Es gab mehrere öffentliche Beteiligungsrunden, die Senatsverwaltungen und der Rat der Bürgermeister haben dem Charta-Text bereits zugestimmt. Auch die Reform der Landesbauordnung hatte schon einen Vorlauf

innerhalb und außerhalb des Parlaments. Es wäre unsinnig, alle diese überfälligen Maßnahmen nun in der kommenden Legislaturperiode von Grund auf neu zu diskutieren, zu planen und zu beraten.

Ein Schutz der grünen Freiflächen und ein verbindlicher Freiflächenfaktor für neue Vorhaben werden erheblich dazu beitragen können, die Defizite in der Grünversorgung auszugleichen. Mit einer Qualitätsverbesserung in der Pflege des Stadtgrüns wird die Erholungsfunktion gestärkt und die Artenvielfalt in der Stadt erhalten. Eine intakte blau-grüne Infrastruktur kann die Extreme von Trockenheit und Starkregen ausgleichen und für ein verträgliches Stadtklima sorgen. Letztlich werden diese Maßnahmen auch dazu beitragen, die Akzeptanz für Neubauvorhaben in der Bevölkerung zu stärken.

Es sind jetzt die entscheidenden Jahre, in denen die Stadt auf die Klimakrise vorbereitet werden muss. Wir fordern Sie auf, den Mut zu zeigen, da anzuknüpfen, wo Sie aufgehört haben und ohne jede weitere Verzögerung die Charta für das Berliner Stadtgrün und eine Reform der Landesbauordnung zu verabschieden und umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen



Tilmann Heuser
BUND Berlin



Eike Richter
bdla Berlin-Brandenburg




Philipp Sattler
DGGL Berlin Brandenburg



Claudia Kapfer
Grüne Liga Berlin



Mathias Lösch
FGL Berlin und Brandenburg



Theresa Keilhacker
Architektenkammer Berlin



Manfred Schubert
BLN

gez. Dr. Petra Warnecke
Ökowerk



Uwe Hixsch
Naturfreunde Berlin